



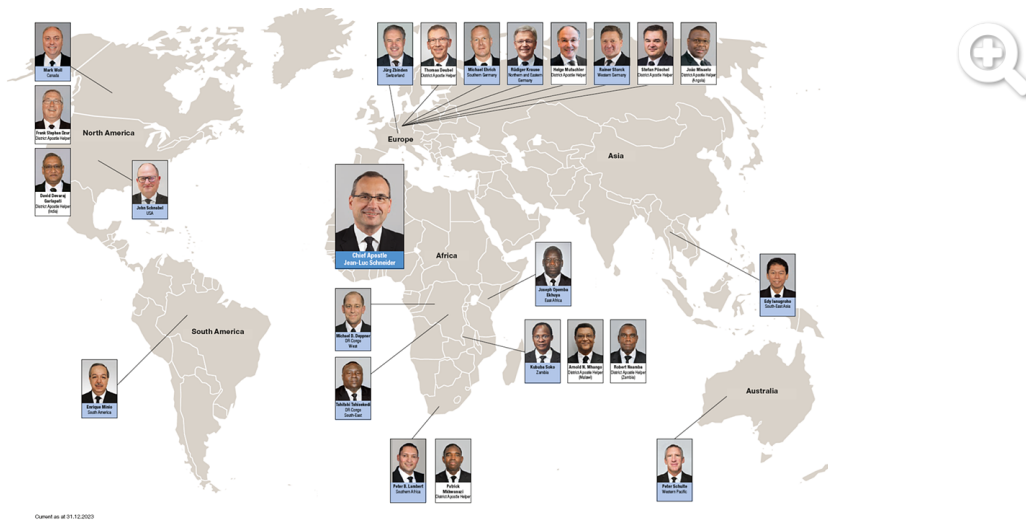
Vor Ort und weltweit: die Struktur

Die Neuapostolische Kirche besteht aus rechtlich selbstständigen Gebietskirchen, die sich unter dem Dach der „Neuapostolischen Kirche International“ zu einer in der Lehre einheitlichen, weltweit aktiven Konfession formen.

- Die Weltkirche
- Die nationalen Kirchen
- Die regionalen Kirchen
- Die Ortskirchen

Die Weltkirche ↑

An der Spitze der **Weltkirche** steht der Stammapostel. Er ist die oberste geistliche Autorität. Seine engsten Mitarbeiter sind die Bezirksapostel. Deren Zuständigkeitsbereich, der **Bezirksapostelbereich**, umfasst eine oder mehrere Gebietskirchen. Sie verantworten unter anderem den Kirchenbau und die Finanzverwaltung sowie die seelsorgerische Pflege der Kirchenmitglieder und die geistliche Ausrüstung der Amtsträger und Amtsträgerinnen.



Die nationalen Kirchen ↑

Die **Gebietskirchen** sind im juristischen Sinne die Bausteine der Gesamtkirche. Sie umfassen zumeist das Hoheitsgebiet eines Staates, manchmal aber auch nur einen Teil davon. Ihre Rechtsform hängt von den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes ab. Einzelheiten regeln zum Beispiel die Landesverfassungen, die sich die Gebietskirchen selbst geben.

Die regionalen Kirchen ↑

Die Bezirksapostelbereiche beziehungsweise Gebietskirchen gliedern sich in **Apostelbereiche**. Aufgabe des Apostolats ist vor allem die Verkündigung des Evangeliums, die Verwaltung der Sakramente und die Ordination von Geistlichen. Allerdings haben sie auch administrative Aufgaben.

Die Ortskirchen ↑

Die Apostelbezirke unterteilen sich in **Kirchenbezirke**, die wiederum aus mehreren **Gemeinden** bestehen. Diese Ebene ist rechtlich abhängig von den Gebietskirchen. Doch die Bezirks- und Gemeindeleitung organisiert die praktische Arbeit vor Ort im Rahmen der Vorgaben eigenverantwortlich.